

DREIJÄHRIGE FACHSCHULE FÜR WIRTSCHAFTLICHE BERUFE FÜR HÖRBEEINTRÄCHTIGTE

I. Schulautonome STUDENTAFEL

A. Pflichtgegenstände	Wochenstunden				Lehrver- pflich- tungs- gruppe
	1.	2.	3.	Summe	
1. Religion	2	2	2	6	III
2. Allgemeinbildung, Sprache und Kreativität:					
2.1. Deutsch	4	3	3	10	I
2.2. Englisch ¹	2	3	3	8	I
2.3. Österreichische Gebärdensprache (ÖGS)	2	1	1	4	III
2.4. Geschichte und Politische Bildung	0	2	2	4	III
2.5. Naturwissenschaften ²	2	2	2	6	III
2.6. Psychologie	0	0	2	2	III
2.7. Bildnerische Erziehung und Kreativer Ausdruck ³	1	1	1	3	IVa
3. Wirtschaftliche Grundlagen und Zusammenhänge:					
3.1. Volkswirtschaft und Wirtschaftsgeografie	2	2	0	4	III
3.2. Betriebswirtschaft ^{4*5}	1	2	2	5	I
3.3. Rechnungswesen und wirtschaftliches Rechnen ^{4*5}	3	3	3	9	I
3.4. Recht	0	0	2	2	III
3.5. Officemanagement und angewandte Informatik ⁵	3	2	2	7	II
3.6. Humanökologie ⁶	1	1	2	4	III
4. Ernährung, Gastronomie und Hotellerie⁵:					
4.1. Ernährung ⁵	3	2	0	5	III
4.2. Küche	4	4	5	13	IV
4.3. Betriebsorganisation ⁵	0	1	1	2	II
5. Wirtschaftswerkstatt⁵	0	2	2	4	I
6. Bewegung und Sport	2	2	1	5	IVa
Wochenstundenzahl	32	35	36	103	
<hr/>					
B. Verbindliche Übung:					
Persönlichkeitsentwicklung und Kommunikation *	2	0	0	2	III
Gesamtwochenstundenanzahl				105	
<hr/>					
C. Pflichtpraktikum					
2 Monate zwischen der 2.+3. Klasse					
<hr/>					
D. Freigegegenstände und unverbindliche Übungen⁶					
<hr/>					
E. Fakultatives Praktikum					
Ein Monat					
<hr/>					
F. Förderunterricht					

¹ Niveau gemäß GERS: Elementare Sprachverwendung und Lesen A2+, produktive Fertigkeit A2

² Biologie und Ökologie, Chemie, Physik

³ Inkl. Gestaltung mit elektronischen Medien

⁴ In der 1. Klasse sind Betriebswirtschaft sowie Rechnungswesen und wirtschaftliches Rechnen organisatorisch zu verbinden.

⁵ Mit Computerunterstützung

⁶ Festlegung durch schulautonome Lehrplanbestimmungen (siehe Abschnitt III)